

*Als aber die Pharisäer hörten, er habe die Sadduzäer zum Schweigen gebracht, taten sie sich deswegen zusammen. Und einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, fragte, um ihn zu versuchen: Lehrer, welche Weisung ist die Große im Gesetz?*

*Er sagte zu ihm: Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deinem ganzen Leben und mit all deinen Sinnen! Das ist die große und erste Weisung. Eine zweite aber ist ihr gleich: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! An diesen Weisungen hängt das ganze Gesetz und die Propheten.*

*Matthäusevangelium 22,34 – 40 (Übersetzung von F. Stier)*

Gott, ich werde zutiefst in Frage gestellt. Meine Grundsätze, meine Überzeugung, meine religiöse Ordnung geraten ins Wanken. Alles, was mir Halt gibt, zerbröselt. Es fällt mir schwer, mich hinterfragen zu lassen. Ich möchte den Anderen wegschieben, ihn in die Enge treiben, ihm Schlingen legen und Fangfragen stellen – mich nicht verändern.

Was lässt mich leben, Gott?

Gott, lass mich dich finden mit allem, was in mir leben möchte, mit meinem Reichtum, der in mir liegt – nicht verstellt, nicht eingeeengt, nicht berechnend, nicht festgelegt.

Du willst die Ganzheit meines Lebens, meines Fühlens, meines Denkens, meines Wollens.

Dich Gott zu lieben

– so viel wie möglich,

mich selbst in meinem Reichtum zu finden und zu lieben

– so viel wie möglich,

den Mitmenschen in seinem Reichtum zu finden und zu lieben

– so viel wie möglich,

und in dieser Liebe deinen Reichtum zu finden

– so viel wie möglich.

Das lässt mich leben!